

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 15.07.2025

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 04.08.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 05.08.2025	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	03.09.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

10003-E7-0005 1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz

Ministerium für Inneres und Sport

Vergabenummer Leistung

25A0100S Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform); Erklärung zum Datenschutz
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung in das Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag Handwerkerrolle o. IHK)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10003-E7-0005	Baumaßnahme: 1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz
Vergabenummer: 25A0100S	Leistung: Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0100S	15.07.2025
Baumaßnahme 1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz Ministerium für Inneres und Sport		
Leistung Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Erklärung Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Vergabenummer	25A0100S
---------------	----------

Baumaßnahme

1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz**Ministerium für Inneres und Sport**

Leistung

Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **spätesten 10 Werktagen nach Auftragschreiben**
- spätestens **10.00** Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
- Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **31.07.2026**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10003-E7-0005	1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz

Ministerium für Inneres und Sport

Vergabenummer	Leistung
25A0100S	Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10003-E7-0005**Vergabenummer **25A0100S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz**Ministerium für Inneres und Sport**

Leistung

Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0100S	
Baumaßnahme 1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz Ministerium für Inneres und Sport		
Leistung Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10003-E7-0005	1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz
	Ministerium für Inneres und Sport
Vergabenummer	Leistung
25A0100S	Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 **Los 3 Dachabdichtungs-, Zimmer- und Klempnerarbeiten**

Los 3 Dachabdichtungs-, Zimmer- und Klempnerarbeiten

0. Grundlagen für die Bauausführungen

0.1 Anlagen zur Ausschreibung

Für die Ausführung sämtlicher Konstruktionen und Arbeiten sind für die in diesem Leistungsverzeichnis (LV) aufgeführten Positionen u.a. die nachstehend bezeichneten Unterlagen zu beachten und in diese einzukalkulieren:

- Ausführungsplanung des Architekten
 - Komplettfortschreibung des Brandschutzkonzepts vom 19.01.2017 und Bericht Nr. 02 vom 07.11.2021 zur Prüfung des Brandschutznachweises sowie ggf. bis dahin vorliegende geprüfte Tekturen zur Fortschreibung
 - Baustellen- und Montageordnung, sog. Baustellenordnung (Abk. BO)
Verfasser: Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator,
Ingenieurbüro IAB, Raben-Steinfeld, Ringstraße 19, T 03860 501507
Herr Dipl.-Ing. Toralf Meyer, T. 0173 2812765
Herr Dipl.-Ing. Matthias Meyer, T. 0174 9425445
 - Die vorgenannten Unterlagen können soweit als Anlage zu diesem Leistungsverzeichnis nicht bereits vorhanden in Absprache mit der Vergabestelle eingesehen werden.
 - Grundlage für alle Arbeiten und die Abrechnung ist die VOB/C.
 - Vor Angebotsabgabe hat sich der Bieter über die Lage und Beschaffenheit des Geländes, der Zufahrts-, und Lagermöglichkeiten sowie über Art und Umfang der Leistungen eingehend zu informieren. Etwaige Unklarheiten sind mit der Vergabestelle zu klären.
Der Bieter ist gehalten, die im LV beschriebenen Leistungen auf fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen.
 - Bauablaufbedingt können Teilleistungen in zeitlich versetzten Abständen zur Ausführung kommen, so dass zusätzliche Anfahrten zur Baustelle erforderlich werden. Dieser Umstand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
 - Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und die (allgemein) anerkannten Regeln der Technik. Insbesondere wird hingewiesen auf:
 - berufsgenossenschaftliche Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
 - die Merkblätter des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB)
 - Unfallverhütungsvorschriften (UVV Bauarbeiten) und Schutzbestimmungen
 - technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
 - Herstellerrichtlinien, Werksvorschriften und Verarbeitungsrichtlinien
- 0.2 Anforderungen aus Sicht des Geheim- und Sabotageschutzes
- Bei der geplanten Baumaßnahme sind Anforderungen des Geheim- und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sabotageschutzes zu berücksichtigen, insbesondere in den Sicherheitsbereichen und sicherheitsempfindlichen Stellen.

- Für die Vergabe der Bauleistungen werden an die baulichen Lose die nachstehend aufgeführten Anforderungen gestellt:
- Los 1, Roh- und Ausbauarbeiten, Ü1 Sabo
- Los 2, Gerüste, keine SÜ
- Los 3, Dachabdichtungs-, Zimmer- und Klempnerarbeiten, keine SÜ
- Los 4, Tischlerarbeiten, keine SÜ
- Los 5, Stahlbauarbeiten, keine SÜ
- Los 6, Metall- und Schlosserarbeiten, keine SÜ
- Los 7, Maler- und Lackierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Ü1, Ü2
- Los 8, Trockenbauarbeiten, keine SÜ
- Los 16, Gebäudereinigung, Ü2
- Das Verfahren für den Geheimschutz richtet sich nach dem Geheimschutzhandbuch der Wirtschaft (GHB), welches vom BMWi herausgegeben und in M-V analog angewandt wird.

1. Gegenstand der Baumaßnahme

Der heute als "Arsenal am Pfaffenteich" bezeichnete Gebäudekomplex am Südwestufer des Schweriner Pfaffenteichs besteht überwiegend aus dem von 1840 bis 1844 als großherzogliches Zeughaus oder Arsenal errichteten Gebäude sowie dem ehemaligen Militärhospital und zwei weiteren Gebäuden im Bereich Wismarsche Straße/ Moritz-Wigger-Straße. Das Arsenalgebäude und ehemalige Militärhospital sind als Baudenkmäler in die Denkmalliste der Landeshauptstadt Schwerin eingetragen. In den Jahren nach 1991 wurde der Gebäudekomplex umfassend saniert und umgebaut und dient heute als Dienstgebäude für das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz.

Nun sind für die Errichtung einer neuen Brandmeldeanlage einschließlich der notwendigen Alarmierungseinrichtungen und Videoüberwachungsanlage bauliche Maßnahmen erforderlich.

Dafür sind u.a. alle abgehängten Decken in den Fluren und Rettungswegen zu öffnen und nach erfolgter Neuinstallation zu schließen.

Außerdem sollen die Brandschutzmaßnahmen gemäß Komplettfortschreibung des Brandschutzkonzepts vom 19.01.2017 und Bericht Nr. 02 vom 07.11.2021 zur Prüfung des Brandschutznachweises umgesetzt werden. Das Wesentliche an diesem Brandschutzkonzept ist die Gliederung der Nutzflächen in den einzelnen Geschossen in Nutzungseinheiten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Damit werden auch in den Fluren der Nutzungseinheiten Brandlasten ohne Brandschutzschottungen möglich. Dafür müssen Trennwände zwischen den Nutzungseinheiten jedoch die Feuerwiderstandsfähigkeit der tragenden und aussteifenden Bauteile des Geschosses haben und die Öffnungsabschlüsse in diesen Trennwänden als Brandschutzabschlüsse mit den notwendigen Anforderungen feuerhemmend, dicht- und selbstschließend hergestellt werden. Darüber hinaus sind in den Nutzungseinheiten zahlreiche Innentüren ohne Brandschutzanforderungen ebenfalls zu ersetzen durch neue Öffnungsabschlüsse mit Brandschutzanforderungen.

Im Gebäude ist in allen Fluren und Rettungswegen eine Sicherheitsbeleuchtung vorzusehen.

In den Treppenträumen werden, soweit noch nicht vorhanden, in den Dachflächen Rauch- und Wärmeabzugs-Anlagen ergänzt. An vorhandenen RWA-Anlagen sind neue Antriebe vorgesehen und es werden vorhandene Fensterelemente für die Rauchableitung umgebaut.

2. Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle:

Ministerium für Inneres und Europa
 Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin
 Besichtigungstermine zur Angebotserarbeitung sind nicht vorgesehen.

2.2 Umgebungsbedingungen (BO Pkt. 1 ff.)

- Das Gebäude ist während der Ausführung in Nutzung.
- Aufgrund der hochsensiblen Arbeitsumgebung ist die Ausführung von lärmintensiven Arbeiten immer rechtzeitig mit dem Ministerium für Inneres und Europa abzustimmen.
- Der Auftragnehmer (AN) ist dafür verantwortlich, dass seine Mitarbeiter einschließlich seiner ggf. gebundenen Subunternehmer das grundsätzliche Rauch- und Alkoholverbot im Gebäude einhalten.
- Bei Verstößen behält sich der AG vor, Hausverbote zu erteilen.
- Ein Raucherbereich im Innenhof wird zugewiesen.

- Der AN wird darauf hingewiesen, dass im Gebäude keine Radiogeräte betrieben werden dürfen.

2.3 Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei Ihrer Benutzung

- Die Baustellenzufahrt erfolgt ausschließlich über die Alexandrinenstraße und die dort vorhandene Hofdurchfahrt. Die Baustelle darf nur über diese Baustellenzuwegung nach Anmeldung beim Pförtner begangen bzw. befahren und verlassen werden.

- Die Be- und Entladung von Material und Arbeitsgerät sowie Zeitpunkt und -rahmen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

sind mit der Bauleitung bzw. Baustellenlogistik rechtzeitig abzustimmen.

- Materialanlieferungen aus dem öffentlichen Straßenraum über die Moritz-Wigger Straße sind möglich, jedoch nur über einzelne Fensteröffnungen, die von der Bauleitung/ Baustellenlogistik zugewiesen werden. Dabei unterliegt der AN der Verkehrssicherungspflicht.

- Feuerwehraufstellflächen und Rettungswege vor dem Gebäude und im Innenhof müssen jederzeit freigehalten werden.

- Rettungswege im Gebäude sind auch in den Arbeitsbereichen ständig sicherzustellen.

2.4 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

- Die Lage und die Größe der Baustelleneinrichtungsfläche ist dem vorhandenen Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

- Gemäß Absprache mit dem Innenministerium M-V kann für die Zeit der Bauausführung ein Raum im EG als Tagesunterkunft/Pausenraum für die Arbeitskräfte genutzt werden.

Ein sauberer und ordentlicher Umgang mit den Räumlichkeiten wird vorausgesetzt.

- Die Einrichtung von Lager- und Abstellflächen für notwendige Materialcontainer, Maschinen, Materialien etc. ist unter Berücksichtigung des Baustelleneinrichtungsplanes mit der in Los 1 beauftragten Baustellenlogistik rechtzeitig zu klären.

Ohne Genehmigung durch den AG ist es nicht gestattet, in dem Bauvorhaben selbst oder auf dem Baugrundstück weitere Material- und Werkzeuglager bzw. Unterkünfte einzurichten.

- Für den Personen- und Materialtransport sind die vorhandenen Aufzüge im Bereich der Treppenträume 3 bzw. 9 vorgesehen, die abhängig von den Bauabschnitten durch die Baustellenlogistik zugewiesen werden.

Diese haben eine Traglast von 1.000 kg und werden durch Los 1 mit Plattenmaterial ausgekleidet.

- Die Transportzeiten für Material im Gebäude sind immer mit der Baustellenlogistik abzustimmen.

- Über die angrenzenden Treppenträume dürfen keine Materialtransporte stattfinden.

2.5 Baustelleneinrichtung (BO Pkt. 5.1)

- Die Bereitstellung verschließbarer Räume ist nicht bauseitige Leistung.

- Die Aufstellung eines Materialcontainers des AN ist nur mit Zustimmung des AG und in Abstimmung mit der Bauleitung, bzw. Baulogistik möglich (s. auch Pkt. 2.4).

- Das Aufstellen von Mannschaftsunterkünften auf dem Baugrundstück ist nicht

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

möglich (s. auch Pkt. 2.4).

- Das Parken von Firmenfahrzeugen auf dem südlichen Innenhof ist platzbedingt nur eingeschränkt und erst nach Abstimmung mit der Bauleitung möglich.

Weitere Stellplätze können ggf. mit Zustimmung des Innenministerium M-V vor dem Gebäude zur Verfügung gestellt werden. Ein Anrecht darauf besteht jedoch nicht.

- Bauzaunfelder zur Sicherung von Bereichen der Baustelleneinrichtung (z.B. Containerstellplätze) dürfen nicht zu Werbezwecken beklebt oder behängt werden.

2.6 Baustrom und Bauwasser

- Gemäß Absprache mit dem Innenministerium M-V können vorhandene Anschlüsse für Strom bzw. nach Angabe des Elektrofachplaners für die Zeit der Bauausführung durch den AN genutzt werden.

- Zapfstellen für Bauwasser werden dem AN im Bereich der Baustelleneinrichtung im Hofbereich sowie etagenweise in Putzmittlräumen durch das IM M-V bauabschnittsweise zur Verfügung gestellt.

2.6 Stromabschaltungen

- Uhrzeiten für ggf. erforderliche Stromabschaltungen sind über die Bauleitung mit dem Innenministerium M-V rechtzeitig abzustimmen.

3. Angaben zur Bauausführung

3.1 Ausführungsunterlagen

- Dem LV ist als Kalkulationsgrundlage die Ausführungsplanung des Architekten als Vorabzug beigelegt, die jedoch nicht zur Ausführung herangezogen werden darf.

- Im Auftragsfall erhält der Auftragnehmer für die Ausführung seiner Arbeiten die finale Fassung der Ausführungsplanung, die er in allen Punkten, insbesondere hinsichtlich der Maße und Massen, zu überprüfen und mit den örtlichen Gegebenheiten zu vergleichen hat.

3.2. Fachbauleitung (BO Pkt. 4.2)

- Der AN benennt schriftlich einen Fachbauleiter, der sämtliche Koordinations- und Überwachungspflichten im Zusammenhang mit der Bauleitung übernimmt und ständig erreichbar ist.

- Ein Wechsel des verantwortlichen Bauleiters des AN ist der Bauleitung zu melden.

3.3 Abhängigkeiten zu anderen Gewerken

- Die gemäß diesem Leistungsverzeichnis auszuführenden Arbeiten erfolgen in Abhängigkeit mit allen am Bau beteiligten Losen/ Gewerken.

- Alle Arbeiten sind hinsichtlich der technischen und terminlichen Abwicklung gemeinsam abzustimmen.

- Diese Abstimmung hat der AN in Zusammenarbeit mit der Bauleitung zu veranlassen und durchzuführen. Der damit zusammenhängende Mehraufwand ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.4 Vorleistungen anderer Gewerke

- Der AN hat rechtzeitig vor Beginn seiner Ausführung bzw. den jeweiligen Ausführungsabschnitten den AG und die Bauleitung schriftlich auf behindernde Umstände in Folge von fehlenden oder ungeeigneten Vorleistungen anderer Gewerke hinzuweisen.

3.5 Bemusterungen/ Materialbestellungen

- Zur Einhaltung der Ausführungsfristen sind vom AN die Lieferzeiten der einzelnen Leistungen zu beachten.
 - Die Bemusterung der Materialien und der Bauteile hat der AN so durchzuführen, dass eine Klärung vor den Materialbestellungen rechtzeitig erfolgen kann, ohne den Baufortschritt zu gefährden.

3.6 Baubesprechungen (BO Pkt. 4.3)

- Zu den wöchentlich stattfindenden Besprechungsterminen hat der AN einen bevollmächtigten bzw. auskunftsbefugten, fachkundigen Vertreter zu entsenden. Freistellungen von dieser Verpflichtung sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen.

3.7 Bautagesberichte

- Bautagesberichte sind monatlich der Bauleitung vorzulegen.

3.8 Meterrisse

- Vom AN Rohbauarbeiten werden, soweit erforderlich, in Absprache mit der Bauleitung in jeder Ebene Meterrisse bezogen auf OKFFB aus fest fixierten Meterstrichmarken unverrückbar gesetzt und vorgehalten. Meterrisse aus Kreide, Bleistift, Farbspray usw. sind auf der gesamten Baustelle verboten.

3.9 Maße

- Es gilt DIN 18202 und 18203 (Toleranzen im Hochbau). Abweichungen zu diesen Toleranzen, d.h. höhere Anforderungen, werden ggf. in den einzelnen Positionen und/ oder den Technischen Vorbemerkungen gefordert.
 - Die dem LV zugrundeliegenden Maße sind Richtmaße. Die genauen Maße sind nach örtlichem Aufmaß und Detailplänen zu berechnen. Alle Maße sind vor Ort am Bau zu überprüfen. Für die Maßgenauigkeit zwischen den einzelnen zu erstellenden Bauteilen sowie den vorhandenen Bauteilen ist der AN verantwortlich. Abweichungen der vorgefundenen Maße zu denen der übergebenen Planunterlagen sind unverzüglich schriftlich der Bauleitung mitzuteilen.
 - Mehraufwendungen von Folgegewerken, die aus Toleranzüberschreitungen, die der AN zu vertreten hat, entstehen, werden zu Lasten des AN abgerechnet, ebenso wie die Kosten für ggf. erforderliche Kontrollmessungen durch einen amtlich zugelassenen Vermessungsingenieur.

3.10 Arbeitsplatzbeleuchtung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Für die Arbeitsplatzbeleuchtung hat der AN selbst zu sorgen. Diese ist vom AN zeitgerecht, in eigener Veranlassung und Haftung zu errichten, vorzuhalten, zu betreiben, umzulegen und zu entfernen. Alle hieraus resultierenden Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

3.11 Baukräne

-Bauseits nicht vorhanden

3.12 Gerüste

- Es werden in der mehrgeschossigen Eingangshalle Innengerüste als Flächengerüste bauseits durch Los 2, Gerüste, bereitgestellt.

- In allen übrigen Arbeitsbereichen auf Fluren und in Rettungswegen, sind durch den AN eigene Rollgerüste mitzubringen und zu unterhalten.

Ab der Arbeitshöhe von 3,65 m erfolgt dafür eine gesonderte Abrechnung in den Leistungsverzeichnissen

- Schutzgerüste, Geländer, Absperrungen und sonstige Sicherungsmaßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, vor allem Maßnahmen zur Sicherung gegen Absturz (Geländer, Absperrungen, Abdeckungen) dürfen erst dann entfernt werden, wenn jegliche Gefahr beseitigt ist, ohne Rücksicht darauf, ob die Werkleistung des AN beendet oder abgenommen ist.

- Die Benutzung fremder Gerüste geschieht auf eigene Gefahr.

3.13 Gefahrstoffe (BO Pkt. 5.2)

- Beabsichtigt der AN den Einsatz bzw. den Umgang mit Gefahrstoffen entsprechend Gefahrstoffverordnung bzw. den Technischen Regeln für Gefahrstoffe, so hat der AN vor Aufnahme der Arbeiten den Nachweis der Sachkunde, eine Anzeige des beabsichtigten Umgangs mit dem Gefahrstoff, sowie das Vorhandensein einer entsprechenden Betriebsanweisung gemäß den Vorschriften der Gefahrstoffverordnung schriftlich gegenüber der Bauleitung zu erbringen.

- Es sind grundsätzlich gesundheitsunbedenkliche Baustoffe und Materialien mit RAL Gütezeichen, oder gleichwertig zu verwenden. In diesem Zusammenhang sind auf Anweisung der Bauleitung für alle verwendeten Baustoffe sämtliche Sicherheitsdatenblätter, TRGS und Herstellerbescheinigungen ohne gesonderte Vergütung einzuholen und zu übergeben.

- Beim Verarbeiten von Gefahrstoffen, Kunstharzen oder Flüssigkunststoffen ist durch den AN sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung benutzen. Die Art der Schutzausrüstung wird durch den SiGeKo in Abhängigkeit vom eingesetzten Material festgelegt, die Freigabe zur Arbeit ist rechtzeitig vor Ausführungsbeginn bei der Bauleitung und SiGeKo einzuholen.

- Beim Einsatz von Gefahrstoffen sind die Arbeitnehmer nach § 20 GefStoffV anhand der Betriebsanweisung über Umgang und Gefahren zu unterweisen. Die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Unterweisung ist schriftlich zu dokumentieren und Bauleitung und SiGeKo vorzulegen.

3.14 Bauschutt und Baustellenreinigung (BO Pkt. 5.3)

- Die Baustelle muss täglich und besonders am letzten Arbeitstag jeder Arbeitswoche gereinigt werden mit einer entsprechenden Zahl von Arbeitskräften und Arbeitsmitteln, nach Erfordernis auch öfter.
- Der AN muss seine Baustellen- und Materialabfälle, Verpackungen usw. unter Einhaltung der gültigen Vorschriften selbst entsorgen.
- Für den Abtransport des anfallenden Bauschutts und der Abfälle ist der AN verantwortlich.
- Vorgefundene Verunreinigungen, Zurücklassen von Verpackungen, Abbruchmaterial usw. werden nach einmaliger Abmahnung und Fristsetzung auf Veranlassung durch den Baustellenlogistiker bzw. die Bauleitung zu Lasten des Verursachers entsorgt.

3.15 Stundenlohnarbeiten

- Stundenlohnarbeiten bedürfen der besonderen Anordnung bzw. Freigabe der Bauleitung rechtzeitig vor der Ausführung.
- Gerätekosten und ggf. Kosten für Bedienungspersonal, die für die Ausführung von Stundenlohnarbeiten anfallen, sind in die Stundensätze einzurechnen.

3.16 Abnahmen

- Alle erforderlichen Anmeldungen, Besichtigungsanzeigen und Abnahmeersuchen hat der AN selbst und rechtzeitig bei den zuständigen Stellen vorzunehmen, unter gleichzeitiger Benachrichtigung der Bauleitung und Zusammenstellung der Unterlagen für eine Dokumentation zur Abnahme.

4 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (BO Pkt. 6 ff.)

4.1 Baustellenordnung

- Die von dem für diese Baumaßnahme bestellten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator verfasste Baustellenordnung ist Teil der Vertragserfüllung.
 - Jeder AN hat seinen Mitarbeitern vor Beginn der Arbeitsaufnahme den Inhalt der Baustellenordnung zur Kenntnis zu geben und sie über die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen zu unterrichten.
 - Der AN ist verpflichtet die geltenden Rechtsvorschriften der Arbeitssicherheit und des Unfallschutzes einzuhalten.
- Die Tätigkeit des SIGE-Koordinators befreit den AN nicht von der Verantwortlichkeit der Arbeitsschutzpflichten gegenüber seinen Beschäftigten.
- Der AN hat eine Verpflichtungserklärung zu unterzeichnen, mit der er sich verpflichtet die Baustellenordnung den Mitarbeitern bekannt zu geben und diese

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

darin zu unterweisen.

4.2 SARS-CoV-2

- Der AN ist zur Einhaltung der Hygienevorschriften gemäß den aktuell geltenden Vorgaben zum SARS-CoV-2 Arbeitsschutzstandard der BG Bau sowie des SiGeKo verpflichtet.

4.3 Gefährdungsbeurteilung (BO Pkt. 8)

- Der AN ist zur Durchführung und Dokumentation einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §§ 5 und 6 des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) verpflichtet.
 - Die Gefährdungsbeurteilung ist der Bauleitung vorzulegen.

4.4 Schutzmaßnahmen

- Der AN hat für die Dauer der Bauausführung alle Schutzmaßnahmen zu treffen, die auf der Baustelle zum Personenschutz sowie Sicherung der baulichen Anlage selbst und Einrichtungen aller Art erforderlich sind.
 - Für Schäden durch unsachgemäßen Maschineneinsatz, die mangelhafte Lagerung von Maschinen, Material und Gerät, haftet der AN.
 - Es dürfen keine schädlichen Stoffe, wie Mineralöle, Säuren, Laugen, sonstige Chemikalien oder bodenverfestigende Stoffe ausgegossen werden.
 - Die vorhandenen Entwässerungskanäle und sanitären Abflusseinrichtungen dürfen nicht zum Reinigen von Werkzeugen benutzt werden.
 - Materialrückstände dürfen nicht in Abwasserkanäle geleitet werden.

4.5 Schweiß- und Schneidarbeiten (BO Pkt. 6.9)

- Schweiß- und Schneidarbeiten gelten als Arbeiten mit besonderer Gefährdung und sind beim AG zu beantragen. Der AG erteilt nach Prüfung des Antrages eine schriftliche Erlaubnis (Schweißerlaubnisschein). Die erteilten Auflagen sind strikt zu befolgen.

5. Brandschutz (BO Pkt. 7 ff.)

- Während der Bauzeit wird die Brandmeldeanlage (BMA/ELA) bauabschnittsweise abgeschaltet werden. Dadurch wird die brandschutztechnische Sicherheit des Gebäudes und der Personen im Gebäude erheblich gemindert.
 - Jeder AN hat im Rahmen seines Wirkungsbereiches dafür zu sorgen, dass jede Brandgefahr vermieden wird.
 - Jeder AN hat ausreichende Maßnahmen für eine Brandbekämpfung zu treffen

6. Dokumentationen

6.1 Allgemeine Dokumentation

- Die allgemeine Dokumentation ist vom AN in 1-facher Ausfertigung in Papier und digital (ohne Prüfbücher) im PDF-Format auf Datenträger der Bauleitung ARS spätestens zum Zeitpunkt der Schlussrechnung zu übergeben.

In der Papierausfertigung sind bei den i.d.R. umfassenden

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Übereinstimmungserklärungen und Prüfzeugnisse das Deckblatt sowie ggf. die ersten Seiten ausreichend.

- Die Dokumentation ist gemäß der nachstehenden Systematik zu ordnen und umfasst, ohne Anspruch auf Vollständigkeit und nur sofern zutreffend, u.a.:

- Inhaltsverzeichnis der gesamten Dokumentation
- Liste der Nachunternehmer
- Fachunternehmer- und Errichtererklärung
- Übereinstimmungserklärungen für sämtliche Bauprodukte
- Datenblätter aller eingebauten Produkte/ Fabrikate
- Nachweise ihrer geforderten technischen Parameter
- Materialgüternachweise
- Schweißnachweis
- Prüf- und Abnahmebescheinigungen
- Prüfbücher
- Garantiescheinigung der Antriebe
- Nachweis Glasqualitäten
- Nachweis Oberflächenbeschichtungen
- Garantiescheinigung der Antriebe
- Wartungs- und Pflegeanleitungen

6.2 Brandschutzdokumentation

- Zusätzlich sind für die Zusammenstellung der Brandschutz-Dokumentation, ebenfalls in 1-facher Ausfertigung in Papier und digital, an die Brandschutzkontrolle/ Fachbauleitung Brandschutz, IS Schwerin Ingenieure GmbH, zu übergeben:

- Fachunternehmer- und Errichterklärungen über brandschutzrelevante Bauleistungen
- Übereinstimmungserklärungen/ Verwendbarkeitsnachweise/ Prüfzeugnisse über brandschutzrelevante Bauleistungen
- In der Papierausfertigung sind auch hier für Übereinstimmungserklärungen und Prüfzeugnisse das Deckblatt sowie die ersten Seiten ausreichend.

3.1 **38021 Dachabdichtungsarbeiten**

3.1.1 **Allgemein**

Für alle Einzel- und/oder Teilleistungen von 38021 Dachabdichtungsarbeiten gilt u.a. Erschwernisse:

- Erschwernisse durch lange Transportwege innerhalb Gebäude für den Transport von Abbruchstoffen und Zulieferung von Baumaterial sowie besondere sicherheits- und arbeitsrelevante Bedingungen durch den Nutzer (vgl. Vortext) sind in die Einheitspreise der Einzel- und /oder Teilleistungen einzukalkulieren

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Rollgerüst:

- Abrechnung nur nach tatsächlichem Bedarf
- Möglichkeit der Überlassung an andere ausführenden bzw. losübergreifende Gewerke (nach Absprache)

Stundenlohnarbeiten:

- Für zusätzliche, unvorhergesehene Arbeiten während des Bauablaufs
- Nur auf besondere Anordnung der Bauleitung, der Fachbauleitung und des Bauherren

RWA Anlagen:

- Die anlagenbezogene Montageplanung und Dokumentation erfolgt durch den AN
- alle für die Montage und den Betrieb zusätzlich benötigten Konsolen, Befestigungsmittel, Abdeckungen, Steuerelemente, Module etc. sind in der Kalkulation zu berücksichtigen
- die im Bestand vorhandenen und nicht mehr benötigten Antriebe und Steuerelemente etc. an zu ertüchtigenden RWA Öffnungen sind zu demontieren
- neue RWA-Komponenten sind auf die vorhandenen RWA-Klappen abzustimmen
- das Anarbeiten und Wiederherstellen des Trockenbaus erfolgt durch die Gewerke Trockenbau und Maler
- Die einzelnen RWA-Komponenten sind aufeinander abzustimmen
- die Kabelverlegung und Installation aller erforderlichen elektrischen Komponenten erfolgt, sofern nicht anders beschrieben, durch das technische Gewerk Elektro
- Die Inbetriebnahme erfolgt gemeinsam mit dem technischen Gewerk Elektro durch den AN
- Farbwahl der Bauteile gemäß Bestand in Rücksprache mit der Bauleitung und dem Bauherrn

Dachdurchbrüche:

- Die Lage der Deckenbalken im Bestand ist vor Ort zu prüfen
- die vorgesehenen Wechsel in der Dachkonstruktion sind an die jeweilige Einbaulage anzupassen
- mögliche Mehrmengen benötigter Dachbalken und Befestigungsmittel sind in die Kalkulation einzubeziehen
- Alle statisch relevanten Bauteile sind während der Arbeiten mit geeigneten Mitteln fachgerecht zu unterfangen und ab- bzw. auszusteiern
- Für die Arbeitssicherheit benötigte Absturzsicherungen,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fangurte o.ä. sind gemäß DGUV Vorschrift 38 § 9 in die Kalkulation einzubeziehen

- Höhe der Dachfläche ca. 18,5 m über OK Gelände
- Auszuführende Arbeiten nach Absprache mit der Bauleitung, Fachbauleitung und dem Bauherren

Aufstellfläche 2.RW Turmzimmer 4.OG

- Ausführung der Arbeiten in Abstimmung mit dem Gewerk

Stahlbauarbeiten

- Zur Sicherstellung des 2. Rettungsweges im 4.OG (Turmzimmer), errichtet das Los 5 Stahlbauarbeiten eine Stahlplattform als Aufstellfläche auf dem angrenzenden Flachdach

- Dachfläche liegt 18,5 m über dem Straßenniveau

- Zum herstellen der dafür benötigten Auflager sind im Bestand

Abbruch- bzw. Abdichtungsmaßnahmen an Dachhaut,

Attikaabdeckung und Mauerwerk auszuführen

- Das zeitversetzte ausführen der Arbeiten ist in die Einheitspreise der Einzel- bzw. Teilleistungen einzukalkulieren

Abbrucharbeiten:

- Vorhandene Dachabdichtung bzw. Dämmung ist zum Herstellen der Auflager punktuell aufzunehmen

- aufgenommene Baustoffe wie Attikaabdeckung, Kappleisten etc. sind für den Wiedereinbau aufzubereiten und geschützt zu lagern

Abdichtung:

- Zusätzliche Abdichtungslage aus Bitumenbahnen als Reparatur/ Regenerationslage

- Erneuerung der Kunststoffabdichtung in Randberichen

einschließlich vorbereitung des Untergrunds und Anarbeitung an vorhanden Aufmauerungen (Zinnen)

- Aufgenommene Abdichtungen im bereich der Auflagerpunkte

Stahlbau sind wieder herzustellen, Einbauteile sind anzudichten

- Ausführung gemäß DIN 18351 : Abdichtung von Dächern sowie

von Balkonen, Loggien und Laubengängen

Plan-/Zeichnungsverweis für die Kalkulation

Folgende Pläne bzw. Zeichnungen bilden zusammen mit den beschriebenen Einzel- und/oder Teilleistungen die Kalkulations- bzw. Ausführungsgrundlage für

Los 3 Dachabdichtungs-, Zimmer- und Klempnerarbeiten

10003_E70005_P5_001_-_05_A_---_O

10003_E70005_P5_001_-_06_A_---_I

10003_E70005_P5_001_-_DD_EE_A_---_--

10003_E70005_P5_001_-_DT-5-01_--_--_A

10003_E70005_P5_001_-_DT-5-02_--_--_A

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10003_E70005_P5_001_-DT-5-03_--_--_A

10003_E70005_P5_001_-DT-5-04_--_--_A

10003_E70005_P5_001_-KK_A-_-_-_-

10003_E70005_P5_001_-NN_A-_-_-_-

10003_E70005_P5_001_-UE_A-_-_-_-

BS_Lageplan-230420

Hersteller- und Produktbezeichnungen (vom Bieter auszufüllen)

Produktangaben für alle nachfolgenden Leistungen und Teilleistungen von Los 3 Dachabdichtung-, Zimmer- und Klempnerarbeiten (vom Bieter anzugeben):

RWA-Lichtkuppeln

Steuergerät für den elektrischen Antrieb RWA

Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen

Antriebe für RWA

Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen

Multimessegeber

Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen

RWA-Kuppel als Dunkelklappe

Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen

Rollgerüst

3.1.1.10 **Aufbau Abbau fahrbares Gerüst 4Wo 2kN/m2 L 2,5 m B 0,9 m H 2m
STLB-Bau 2021-10 001 487**

Aufbauen, Abbauen fahrbares Gerüst DIN 4420-3, DIN EN 12810, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Lastklasse 3 (2 kN/m2),

Länge Gerüst/-bauteil '2,5' m,

Breite Gerüst/-bauteil '0,9' m, Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, im Gebäude.

1,000 St

Stundenlohnarbeiten

3.1.1.20 **Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 2020-10 091 1619

Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in

der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

1,000 h

3.1.1.30 **Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 2020-10 091 1619

Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

1,000

h

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.2	362 Ertüchtigung RWA-Lichkuppeln			
	[Raum 3.5 TR2, Raum 4.9 TR6] Ertüchtigung von 2 vorh. RWA-Anlage			
3.1.2.10	Bestandsaufnahme			
	Bestandsaufnahme der Örtlichkeiten			
	für die Errichtung der RWA-Anlagen, gemeinsam mit Gewerk Elektro			
	Abstimmung bezüglich der Demontagen			
	von alten RWA-Anlagen,			
	in Treppenträumen mit je 2St RWA-Klappen.			
	2,000	St	_____	_____
3.1.2.20	Anlagen außerbetrieb nehmen			
	Vorhandene Anlagen abschalten bzw. außer Betrieb nehmen, gemeinsam mit dem Gewerk Elektro			
	2,000	St	_____	_____
3.1.2.30	Antreibe demontieren			
	Demontieren der vorhandenen Antriebe und Motoren an RWA-Klappen			
	Geräte fachgerecht entsorgen.			
	4,000	St	_____	_____
3.1.2.40	Luftdurchlass Decke an RWA-Kuppel demontieren Stoffe für Wiederverwendung lagern			
	Demontage des Luftdurchlasses, Einzelgewicht bis 10 kg			
	Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche			
	bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung,			
	aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern,			
	4,000	St	_____	_____
3.1.2.50	Montageplanung			
	Erstellen aller benötigten Montagepläne, anlagenbezogen je RWA-Anlage. Planung der einzelnen Komponenten, festlegung der Standorte der Einzelkomponenten, bestimmen der Zuleitung/Leitungstypen.			
	2,000	St	_____	_____
3.1.2.60	Steuergerät elektr Antrieb Rauch 1Motorgruppe Überbrückungszeit 72h 4A Gehäuse Metall			
	Zentrales Steuergerät für den elektrischen Antrieb von Öffnungen zur Rauchableitung für NRWG DIN EN 12101-2, passend zu vorhandenen RWA-Klappen, einschl. primärer Energieversorgung 240 V/ AC und sekundärer Energieversorgung über wiederaufladbaren Akkumulator, ausgelegt für zwei Motorengruppen, mit einer Überbrückungszeit von mind. 72 Stunden ausgelegt für einen Ausgangsstrom von mind. 4 A bei 24 V/DC,			
	- Überwachung der Leitungen zu den Rauch-/Thermomeldern, Tastern, Antrieben und weiteren externen Signalquellen,			
	- Überwachung der Sicherungselemente im Dauerbetrieb,			
	- Alarm/ Lüftung im Kurzzeitbetrieb			
	- je einen Signaleingang für Auslöseeinrichtung für Rauch-/Thermomelder, Taster, Lüftungstaster, externe Meldeanlage,			
	- mit optischen lichtemittierenden Anzeigeelementen für Störungs-, Warn-, Alarm- und Betriebszustandsmeldungen,			
	- mit potentialfreien Kontakten für Störungs-, Warn-, Alarm- und Betriebszustandsmeldungen für BMZ			
	- mit Aufschaltmöglichkeit Energieversorgung für eine Witterungsüberwachung, Witterungsüberwachung wird gesondert vergütet, ausgelegt für einen Ausgangsstrom von mind. 4 A, bei 24 V DC, Gehäuse aus Metall.			
	- für tägliche Lüftung nutzbar, Lüftungszeiten und Öffnungsweite einstellbar,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.2.140	4,000	St		
		Inbetriebnahme		
		Inbetriebnahme der o.g. gelieferten und montierten Bauteile, Anschlussverdrahtung und Parametrierung der Steuerzentrale mittels Systemsoftware		
		Funktionsprobe und Übergabe der Anlage im direkten Anschluss an die Fertigstellung, ohne separate Anfahrt; inkl. Fahrkostenanteil		
		Die Arbeiten dürfen nur durch einen vom ZVEI zertifizierten und vom Hersteller autorisierten RWA-Facherrichter mit einem zertifizierten Qualitätsmanagement-System na DIN EN ISO 9001 ausgeführt werden. Der gültige Nachweis ist mit der Angebotsabgabe einzureichen.		
3.1.2.150	2,000	St		
		Risikobeurteilung		
		Erstellung der Risikobeurteilung nach MaschRL 2006/42/EG je Bauelement		
3.1.2.160	2,000	St		
		Betriebsbuch RWA		
		Betriebsbuch RWA, deutsch		
3.1.2.170	2,000	St		
		Anlagendokumentation		
		Erstellen der Anlagendokumentation, einschließlich aller benötigten Nachweise und Errichterbescheinigung.		
3.1.2.180	2,000	St		
		Wiedereinbau Luftdurchlass Decke RWA-Kuppel seitlich lagernd		
		Wiedereinbau des Luftdurchlasses seitlich lagernd		
		einschl. aller für wiedereinbau benötigten Befestigungsmittel		
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.3	362	Neue RWA-Lichkuppeln		
		[Raum 4.4 TR1, Raum 3.6 TR3, Raum 4.3 TR9, Flur 3.A TR 8] Durchbruch für RWA-Klappen		
3.1.3.10		Schüttung Kies abbrechen 19kN/m3 D 8 cm v.Hand wiederverwendb Stoffe lagern		
		Aufnehmen der losen Schüttung aus Kies, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 19 kN/m3, Abbruchdicke'8' cm , Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern.		
	21,000	m2		
3.1.3.20		Dachabdichtung Bitumenbahn 2lagig D 10mm abbrechen nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170302 Vergüt.Entsorg. AN		
		STLB-Bau 2025-04 084 6542 Abbruch der Dachabdichtung, Bitumenbahn, 2-lagig, Gesamtdicke der Abdichtungsbahnen 10 mm, verklebt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, vertikaler Förderweg '20' m , horizontaler Förderweg '100' m , Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
	18,000	m2		
3.1.3.30		Flachdachdämmung PS-Hartschaum abbrechen nicht schadstoffbelastet 0,6kN/m3 D 14 cm v.Hand Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170904 Vergüt.Entsorg. AN		
		STLB-Bau 2025-04 084 6235 Abbruch der Flachdachdämmung, Dämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum, als Platte, verklebt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 0,6 kN/m3, Abbruchdicke '14' cm , Ausführung auf Dachfläche, Arbeitshöhe bis 2 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, vertikaler Förderweg '20' m , horizontaler Förderweg '100' m , Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Untergrundbeschädigung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
	18,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.3.40				
<p>Sperrschicht Flachdach Bitumenbahn einlagig D 2-3mm abbrechen nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170302 Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2025-04 084 6542</p> <p>Abbruch der Sperrschicht an Flachdach, Bitumenbahn, einlagig, Bahndicke über 2 bis 3 mm, verklebt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet,</p> <p>Abfall ist nicht gefährlich, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz,</p> <p>vertikaler Förderweg '20' m ,</p> <p>horizontaler Förderweg '100' m ,</p> <p>Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), ohne Funkenfreisetzung,</p> <p>aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitungemische,</p> <p>Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>				
3.1.3.50	11,000	m2		
<p>Dachschalung Holz/Holzwerkstoff abbrechen nicht schadstoffbelastet 7,5kN/m3 D 3 cm v.Hand Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170201 Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2025-04 084 6196</p> <p>Abbruch der Dachschalung aus Holz/Holzwerkstoff, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet,</p> <p>Abfall ist nicht gefährlich, Altholzkategorie A I, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 7,5 kN/m3,</p> <p>Abbruchdicke '3' cm , Ausführung auf Dachfläche, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz,</p> <p>vertikaler Förderweg '20' m ,</p> <p>horizontaler Förderweg '100' m ,</p> <p>Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A),</p> <p>aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz,</p> <p>Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>				
3.1.3.60	11,000	m2		
<p>Unterdecke abbrechen v.Hand laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170802 Vergüt.Entsorg. AN</p> <p>Abbruch von Bekleidungsplatten an Decke, aus Gipsplatten, 2-lagig, mit Spachtelung sowie Grund und Tragprofil einschl Dämmung MW 50mm, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme als vorbereitende Maßnahme für Einbau RWA-Kuppel als Dunkelklappe ,</p> <p>Abbruchdicke gesamt ca. '340' cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Dachgeschoss, Arbeitshöhe bis 3,65 m,</p> <p>Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung,</p> <p>aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,</p> <p>Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170802 Baustoff auf Gipsbasis,170405 Eisen und Stahl, 170604 Dämmstoff</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Länge '175' cm, 2 St Hilfssparren Breite '14' cm, Höhe '30' cm, Länge '1,2' m, verbunden mit Balkenschuhen mittels Nägeln aus verzinktem Stahl, einschl. kürzen der vorhandenen Dachsparren aus Brettschichtholz, Neigung Dachfläche ca. 2° Achsabstand Sparren Bestand ca. 95 cm Ausführung gemäß Zeichnung.		
	4,000	St		
	[Raum 4.4 TR1, Raum 3.6 TR3, Raum 4.3 TR9, Flur 3.A TR8] Einbau von 4 neuen RWA Anlagen			
3.1.3.120		Montageplanung Erstellen aller benötigten Montagepläne, anlagenbezogen je RWA-Anlage. Planung der einzelnen Komponenten, festlegung der Standorte der Einzelkomponenten, bestimmen der Zuleitung/Leitungstypen.		
	4,000	St		
3.1.3.130		Lichtkuppel NRWG L 1,2 m B 1,2 m Dunkelklappe GFK Aufsetzkranz UP-GF wärmegeämmt durchsturz sicher Lichtkuppel DIN EN 1873 als natürliches Rauch- und Wärmeabzugsgerät DIN EN 12101-2, Form rechteckig, lichte Länge vorh. Dachöffnung '1,2' m, lichte Breite vorh. Dachöffnung '1,2' m, Sonderausführung als Dunkelklappe, aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 E (normalentflammbar), Wärmedurchgangskoeffizient U r tiefgestellt min. '0,9' W/m2K, mit Aufsetzkranz aus ungesättigtem Polyesterharz, glasfaserverstärkt (UP-GF), wärmegeämmt, Höhe 50 cm, durchsturz sicher nach GS-Bau 18, befestigen in Holz einschl. anschließen von Kiesschüttung, Dachabdichtung, Gefälledämmung und Dampfsperre. Liefen und montieren.		
	4,000	St		
3.1.3.140		Deckenluftdurchlass B 1200 mm H 1200 mm Alu besch Lüftungsgitter, Breite '1200' mm, Höhe '1200' mm, aus Aluminium pulverbeschichtet RAL 9010, an Deckenöffnung für RWA-Kuppel als Dunkelklappe, freier Querschnitt größer 70%, verdeckt befestigen mit zusätzlichem Montagerrahmen, Ausführung gemäß Zeichnung. Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts. Liefen und montieren.		
	4,000	St		
3.1.3.150		Steuergerät elektr Antrieb Rauch 1Motorgruppe Überbrückungszeit 72h 4A Gehäuse Metall Zentrales Steuergerät für den elektrischen Antrieb von Öffnungen zur Rauchableitung für NRWG DIN EN 12101-2, passend zu RWA-Lichtkuppel und Antrieben, einschl. primärer Energieversorgung 240 V/AC und sekundärer Energieversorgung über wiederaufladbaren Akkumulator, ausgelegt für eine Motorengruppe, mit einer Überbrückungszeit von mind. 72 Stunden ausgelegt für einen Ausgangsstrom von mind. 4 A bei 24 V/DC, - Überwachung der Leitungen zu den Rauch-/Thermomeldern, Tastern, Antrieben und weiteren		
	4,000	St		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	STLB-Bau 2025-04 021 8245			
	Wärmedämmschicht für Abdichtung von Dächern anpassen, Durchführung eckig, Fläche über 1,3 bis 1,4 m ² .			
3.1.3.310	4,000	St	_____	_____
	Voranstrich Bitumenemulsion Flachdach			
	STLB-Bau 2025-04 018 176			
	Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenemulsion, auf Flachdach.			
3.1.3.320	5,000	m ²	_____	_____
	Dachabdichtung BROOF 2lagig Bitumen-Dachdichtungsbahn G200DD vollfl kleben Elastomerbitumen-Klebmasse Polymerbitumen-Schweißbahn PYP-G200S5 vollfl schweißen			
	STLB-Bau 2025-04 021 622			
	Abdichtung von Dächern, DIN 18531-1 und DIN 18531-3, Anwendungsklasse K1, für genutzte Dächer, Neigung kleiner 2 %, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF, Untergrund Dämmschicht aus Polyurethan-/Polyisocyanurat-Hartschaum, 2-lagig,			
	1. Lage aus Bitumen-Dachdichtungsbahnen DIN EN 13707 G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m ² , Anwendungstyp DIN/TS 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E2, vollflächig kleben, mit Elastomerbitumen-Klebmasse,			
	2. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 PYP - G 200 S5 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m ² , Anwendungstyp DIN/TS 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreuerung aus Schiefersplitt.			
3.1.3.330	12,000	m ²	_____	_____
	Anschluss Dachabdichtung FLK D 2,1mm Einlage 110g/m² Aufsetzkranz L 1,2 m B 1,2 m			
	STLB-Bau 2025-04 021 620			
	Anschluss der Abdichtung von Dächern, aus Flüssigkunststoff, 2-komponentig auf PUR-Basis, Anwendungsklasse K1, Einwirkungsklasse I A, Dauerhaftigkeit W3, Nutzlastklasse P4, Temperaturbeständigkeit TL3/TH3, Dicke der Abdichtung mind. 2,1 mm, mit Einlage nach Zulassung, mind. 110 g/m ² ,			
	an Aufsetzkranz für Lichtkuppel, eckig,			
	lichte Länge '1,2' m ,			
	lichte Breite '1,2' m , Abdichtung hochführen, Anschlussbahn grundieren, Untergrund Bitumenbahn.			
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.1.4 **Aufstellfläche 2. RW Trumzimmer 4.OG**

Abbrucharbeiten Aufstellfläche

3.1.4.10 **Schüttung Kies aufnehmen abschnittsweise auf Dachflächge Lagern**

Aufnehmen der losen Schüttung aus Kies,

Dicke der Kiesschüttung ca. 6 cm

von Hand aufnehmen, zur Wiederverwendung auf Dachfläche Lagern.

Ausführung abschnittsweise, freimachung zur erneuerung der Dachbahn, einschließlich umschichtung in 4 Abschnitten.

90,000 m2

3.1.4.20 **Überhangstreifen (Kappleiste) Stahl verz D 0,7mm Zuschnitt-B 120mm abbrechen nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170405 Vergüt.Entsorg. AN STL-Bau 2025-04 084 8841**

Abbruch Überhangstreifen (Kappleiste), aus verzinktem Stahl, Dicke 0,7 mm, Zuschnittbreite 120 mm, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet,

Abfall ist nicht gefährlich, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz,

vertikaler Förderweg '20' m ,

horizontaler Förderweg '100' m ,

Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung,

aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl,

Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

20,000 m

3.1.4.30 **Attikaabdeckung Stahl verz D 1mm Zuschnitt-B 650mm abbrechen nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170405 Vergüt.Entsorg. AN STL-Bau 2025-04 084 8841**

Abbruch Attikaabdeckung, aus verzinktem Stahl, Dicke 1 mm, Zuschnittbreite 650 mm, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet,

Abfall ist nicht gefährlich, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz,

vertikaler Förderweg '20' m ,

horizontaler Förderweg '100' m ,

Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung,

aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl,

Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

10,000 m

3.1.4.40 **Dachabdichtung Bitumenbahn 2lagig D 10mm abbrechen nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170302 Vergüt.Entsorg. AN STL-Bau 2025-04 084 6542**

Abbruch der Dachabdichtung, Bitumenbahn, 2-lagig, Gesamtdicke der Abdichtungsbahnen 10 mm, verklebt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

STLB-Bau 2025-04 021 461
 Wärmedämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, aus Polystyrol-Hartschaum in Platten, EPS DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, hohe Druckbelastbarkeit - dh, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Dicke 240 mm, wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre.

3.1.4.100 5,000 m2 **Wärmedämmschicht Dachabdichtung anpassen Durchführung bis 0,1m2**

STLB-Bau 2025-04 021 8245
 Wärmedämmschicht für Abdichtung von Dächern anpassen, Durchführung eckig, Fläche bis 0,1 m2.

3.1.4.110 6,000 St **Voranstrich Bitumenemulsion Flachdach**

STLB-Bau 2025-04 018 176
 Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenemulsion, auf Flachdach.

3.1.4.120 95,000 m2 **Abdichtung Aufstellfläche**

Dachabdichtung BROOF Reparaturlage einlagig Polymerbitumenbahn PYE-KTP4,5
 Abdichtung von Dächern, DIN 18531-1 und DIN 18531-3, als Reparatur-/ Regenerationslage, Neigung kleiner gleich 2 %, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF, Untergrund alte Abdichtung aus Bitumenbahnen, Reparaturlage einlagig, aus Polymerbitumenbahnen PYE - KTP 4,5 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Polyesteranteil, Anwendungstyp DIN/TS 20000-201 DE, Eigenschaftsklasse E1, punkt- oder streifenweise schweißen.

Hersteller und Typ '.....'
 vom Bieter einzutragen .

3.1.4.130 95,000 m2 **Dachabdichtung FLK 2K-PUR BROOF Einlage 110g/m2 D 2,1mm**

STLB-Bau 2025-04 021 617
 Abdichtung von Dächern, mit Flüssigkunststoff mit Europäischer Technischer Zulassung ETAG 005, 2-komponentig auf PUR-Basis, DIN 18531-1 und DIN 18531-3, für nicht genutzte Dächer, Neigung kleiner 2 %, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF, Eigenschaftsklasse E1, Dauerhaftigkeit W3, Nutzlastklasse P4, Temperaturbeständigkeit TL4/TH4, aufbringen im Rollverfahren, mit Einlage nach Zulassung, mind. 110 g/m2, Dicke der Abdichtung mind. 2,1 mm, Farbton anthrazit, einschl. Grundierung, Untergrund Bitumenbahn,

Hersteller und Typ '.....'
 vom Bieter einzutragen .

3.1.4.140 10,500 m2 **Zulage: FLK Dachabdichtung Wandanschluss**

Zulage für das Hochfüren der Flüssigkunststoffabdichtung an Wandanschluss. Untergrung vorhanden Abdichtung aus Flüssigkunststoff. Einzellänge je Mauerwerksaufkantung ca. 110 cm, Höhe ca. 15 cm einschließlich Eckausbildung.

3.1.4.150 24,000 m ***** Bezugsbeschreibung**

Anschluss Dachabdichtung FLK D 2,1mm Einlage 110g/m2 Durchführung L 0,12 m B 0,12 m
STLB-Bau 2025-04 021 620
 Anschluss der Abdichtung von Dächern, aus Flüssigkunststoff, 2-komponentig auf PUR-Basis, Anwendungsklasse K1, Einwirkungsklasse I A, Dauerhaftigkeit W3, Nutzlastklasse P4, Temperaturbeständigkeit TL3/TH3, Dicke der Abdichtung mind. 2,1 mm, mit Einlage nach Zulassung, mind. 110 g/m2,

an eckige Durchführung,

lichte Länge '0,12' m ,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fertigstellung Stahlbau.		
	2,000	St		
		Kabeldurchführung Schwanenhals		
3.1.4.250		Öffnung herstellen Durchm. 10-25 cm Holzschalung		
		Öffnung in Dachflächen für Rohrdurchführungen herstellen. Material Holzschalung, rund, durchmesser 10 bis 25 cm		
	1,000	St		
3.1.4.260		Kabeldurchführung Stahl verz NW 150mm 180Grad L 700 mm D 0,7mm		
		STLB-Bau 2025-04 021 649		
		Kabeldurchführung aus verzinktem Stahl, Nennweite 150, 180 Grad,		
		Länge '700' mm , Dicke 0,7 mm, 2-teilig, mit Klebeflansch, Anschließen von Dampfsperre, Wärmedämmung und Abdichtung wird gesondert vergütet.		
	1,000	St		
3.1.4.270		Anschluss Dachabdichtung Bitumen-Dachdichtungsbahn Rohrdurchführung Durchm. 10-25cm Klebeflansch		
		STLB-Bau 2025-04 021 620		
		Anschluss der Abdichtung von Dächern, aus Bitumen-Dachdichtungsbahnen G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2,		
		an Rohrdurchführung, Durchmesser über 10 bis 25 cm, mit Klebeflansch, Untergrund Holz.		
	1,000	St		
3.1.4.280		Wärmedämmschicht Dachabdichtung anpassen Durchführung Durchm. 10-25cm		
		STLB-Bau 2025-04 021 8245		
		Wärmedämmschicht für Abdichtung von Dächern anpassen, Durchführung rund, Durchmesser über 10 bis 25 cm.		
	1,000	St		
3.1.4.290		Anschluss Dachabdichtung FLK D 2,1mm Einlage 110g/m2 Rohrdurchführung Durchm. 10-25cm		
		STLB-Bau 2025-04 021 620		
		Anschluss der Abdichtung von Dächern, aus Flüssigkunststoff, 2-komponentig auf PUR-Basis, Anwendungsklasse K1, Einwirkungsklasse I A, Dauerhaftigkeit W3, Nutzlastklasse P4, Temperaturbeständigkeit TL3/TH3, Dicke der Abdichtung mind. 2,1 mm, mit Einlage nach Zulassung, mind. 110 g/m2,		
		an Rohrdurchführung, Durchmesser über 10 bis 25 cm, Abdichtung hochführen, Flansch grundieren, Untergrund Bitumenbahn.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

3		Los 3 Dachabdichtungs-, Zimmer- und Klempnerarbeiten		
3.1		38021 Dachabdichtungsarbeiten		
3.1.1		Allgemein		
3.1.2		362 Ertüchtigung RWA-Lichkuppeln		
3.1.3		362 Neue RWA-Lichkuppeln		
3.1.4		Aufstellfläche 2. RW Trumzimmer 4.OG		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.